

Mangelnder Probenbesuch führt zum Ende

Vor 15 Jahren hat der „Männergesangverein 1897 Weingarten“ 100. Geburtstag gefeiert

Bis zu seiner Umbenennung im Jahr 2005 hieß der „Männergesangverein 1897 Weingarten“ „Vereinigter Männergesangverein“, denn er war aus dem Zusammenschluss der beiden Weingartener Gesangvereine „Vorwärts 1904“ und „Freundschaft 1897“ entstanden. Jetzt ist dieser Verein nicht mehr, die Mitgliederversammlung hat (wie berichtet) die Auflösung beschlossen.

Als Gründungsdatum für den „vereinigten“ Gesangverein entschied sich die damalige Vorstandschaft für das Gründungsjahr des älteren der beiden Vorgänger – den 16. Januar 1897. In der Festschrift zum 100jährigen Bestehen gibt Sänger Reinhard Wolf einen ausführlichen Überblick über Entstehung, Wachstum und Blütezeit des Vereins.

„Vorwärts“ war ein Arbeitergesangverein, geprägt von den Idealen der Arbeiterlieder. Als im Jahr 1933 die Arbeitergesangverein und die Sportvereine verboten wurden und ihr Vermögen unter den Nationalsozialisten beschlagnahmt, schlossen sich viele seiner Mitglieder dem befreundeten Verein „Freundschaft“ an. Mit Kriegsausbruch kam zwar jedes Vereinsleben zum Erliegen, doch bereits 1946 nahmen die noch Verbliebenen beider Vereine ihre musikalische Tätigkeit wieder auf. Auf Betreiben ihrer rührigen Vorsitzenden Samuel Künzler und Wilhelm Geggus wurde 1947 die Vereinigung vollzogen. Der „Vereinigte Männergesangverein 1897“ war entstanden. Samuel Künzler wurde zum Vorsitzenden gewählt. Der anschließende Aufschwung dauerte bis in die achtziger Jahre. Vor allem unter dem Di-

rigat von Norbert Speck wuchs der Chor zu der beachtlichen Größe von rund 60 Sängern. Große Konzerte mit Orchesterbegleitung, Auftritte vereinseigener Solisten und ein breit gefächertes Liedgut mit einem Schwerpunkt auf Kompositionen der Romantik trugen dem Verein einen guten Ruf und hohes Ansehen ein.

Auch mit seinen geselligen Veranstaltungen hat der Männergesangverein das kulturelle Leben in Weingarten wesentlich bereichert und mitgeprägt. Ein Beispiel unter vielen seien die Aufführungen der vereinseigenen Theatergruppe unter der jahrzehntelangen Leitung von Walter Schwerdle. Seit den Anfängen glänzte der Verein mit anspruchsvollen Stücken aus dem klassischen Bereich, bis er sich Mitte der 60er Jahre, dem Zeitgeist folgend, mehr Lustspielen und Bauernkomödien zuwandte.

Entscheidenden Anteil an der musikalischen Entwicklung haben die Solisten Gerhard Dittes, Helmut Seidel und Reinhard

Wolf. Verdiente Männer in der Vereinsführung waren die Ehrenvorstände Friedrich Maier, Wilhelm Geggus, Samuel Künzler, Karl Lepp und Walter Schwerdle, Vorsitzender von 1970 bis 1998 und Träger der Landesehrendnadel. 1993 wurde Norbert Speck nach 37jähriger Dirigententätigkeit verabschiedet. Seine Nachfolger waren Sabine Deutsch bis 2003 und nach ihr Harald Volz bis 2011.

Mit einem glanzvollen Programm feierte der Verein 1997 den 100. Geburtstag. In der Folgezeit fehlte es allmählich an jungen Nachwuchskräften. Dennoch verschaffte ein würdiges, an der Tradition und den Eigenschaften eines gestandenen Männerchors ausgerichtetes Liedgut dem Verein für etliche weitere Jahre eine gute Zuhörerschaft.

Allerdings ließ in den vergangenen Jahren aus den verschiedensten Gründen die Motivation zu einer regelmäßigen Teilnahme an den Chorproben nach. Am 24. Februar 2012 beschloss die Mitgliederversammlung die Auflösung des Vereins. Marianne Lothar



DER MÄNNERGESANGVEREIN WEINGARTEN ist nicht mehr. Nachwuchsmangel und fehlende Motivation zum Besuch der Proben hat zur Auflösung geführt. 1937, beim 40-Jährigen, zeigte sich der Chor noch stattlich. Archivfoto: MGW Weingarten